

## Pressemitteilung

### **Corona-Schutzmaßnahmen Klinikum Freistadt: Fiebertemperaturen mit Wärmebildkamera bei der Schleuse**

**FREISTADT.** Im gemeinsamen Einsatz zur Eindämmung von COVID-19 setzt das Klinikum Freistadt unter anderem bei der Schleuse auf hochmoderne Wärmebildkameras zum Fiebertemperaturen messen.

*„Gesundheitseinrichtungen wie Spitäler sind hochsensible Bereiche, die während der bestehenden Corona-Pandemie ganz besonders zu schützen sind“, sagt der Pflegedirektor vom Klinikum Freistadt Ernst Weilguny. „Dabei geht es um die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Patientinnen und Patienten.“*

#### **Hochmoderne Kameras messen Fieber**

Eine wesentliche Schutzmaßnahme für Gesundheitseinrichtungen wie das Klinikum Freistadt sind die Eingangsschleusen, die ausnahmslos alle Personen passieren müssen, die hineinwollen – ausgenommen MitarbeiterInnen – die haben einen eigenen Eingang. Um ein wesentliches COVID-19-Symptom auszuschließen, wird zum Beispiel in der Schleuse die Temperatur aller Personen gemessen. Mit hochmodernen Wärmebildkameras kann das Fiebertemperaturen messen im Klinikum Freistadt besonders rasch und kontaktlos durchgeführt werden. *„Viele sind oft ganz überrascht, wie schnell das funktioniert“, bemerkt der Pflegedirektor. „Und praktisch alle haben Verständnis für die Schutzmaßnahmen.“*

Freistadt, am 25. Februar 2021

**Bildtexte:**

**Bild 1:** Mit hochmodernen Wärmebildkameras an den Eingangsschleusen kann das Fiebermessen im Klinikum Freistadt besonders rasch und kontaktlos durchgeführt werden.

**Bild 2:** Ernst Weilguny, Pflegedirektor am Klinikum Freistadt.

*Hinweis: Bild 1 wurde vor der FFP2-Maskenpflicht aufgenommen. Die geltenden Hygieneregeln werden selbstverständlich eingehalten.*

**Bildquelle:** OÖG (honorarfrei)

**Rückfragen bitte an:**

Gerda Atteneder

PR & Kommunikation

Klinikum Freistadt

Tel.: 0664 8345 473

E-Mail: [gerda.atteneder@ooeg.at](mailto:gerda.atteneder@ooeg.at)